
Berliner PiA-FORUM

11. Berliner PiA-Forum am 13. Oktober 2015 in den Räumen BIPP

Protokoll Anwesend: 13 InstitutssprecherInnen, JahrgangssprecherInnen und interessierte PiA aus 7 Instituten (TeilnehmerInnenliste beim PiF-Rat), Bernd Heimerl (Stellvertreter des Vorstands des BIPP, Delegierter der Psychotherapeutenkammer)

TOPs

- 1) Begrüßung und Vorstellung des BIPP
- 2) Zusammenarbeit PiA-Vertretung NRW & PiA-Forum ostdeutsche Bundesländer
- 3) Aktuelles zur Ausbildungsreform und vom PiA-Politik-Treffen
- 4) Kooperation mit der Kammer – weitere Diskussion
- 5) Neuer Stand der AG Ersti-Tüten
- 6) Update Klinikranking
- 7) Hinweis auf anstehende Neuwahlen – wer will mitmachen?
- 8) Flüchtlingsthematik im Rahmen der Ausbildung
- 9) Sonstiges und neuer Termin

1) Begrüßung und Vorstellung des BIPP durch Bernd Heimerl

- Gegründet in den 80er Jahren durch Annemarie Dührssen
Versteht sich als vielfältiges, pluralistisches Institut (PA, TfP, verklammert, KiJu-Fachkunde; in Kooperation mit HU: Masterstudiengang Psychoanalytische Kulturwissenschaft; DGPT- & DPG-Institut)
250 Auszubildende, ca. 2/3 PsychologInnen, 1/3 ÄrztInnen
KandidatensprecherInnen erhalten eine Vergütung von 150€ pro Semester
Es bestehe ein bestimmtes Kontingent des Instituts, das als Kredit für AusbildungskandidatInnen genutzt werden kann
Eine relativ freie, selbstorganisierte Struktur und Gestaltung der Ausbildung wird angeboten (Nur Kasuistiken sind Jahrgangsspezifisch)
Im BIPP besteht eine AG Direktausbildung, die sich noch im Prozess der Meinungsbildung bezüglich der Ausbildungsreform befinde. Insgesamt werde die Reform eher kritisch betrachtet, wobei die Notwendigkeit bestimmter Veränderungen eingeräumt werde. Besonders kritisch stehe die AG dem Wegfall der Psychoanalyse (auch als Begriff) bei den in Folge der Reform nunmehr vier bestehenden „Grundorientierungen“ gegenüber.

2) Zusammenarbeit PiA-Vertretung NRW & PiA-Forum ostdeutsche Bundesländer

- Da für alle neuen Bundesländer zusammen nur eine Kammer existiert wird die Idee der Gründung eines PiA-Forums dieser Bundesländer umgesetzt. Für NRW besteht bereits eine PiA-Vertretung. Es wird diskutiert, inwiefern eine Kooperation mit diesen Vertretungen und möglicherweise die Gestaltung einer gemeinsamen Homepage als sinnvoll erachtet wird. Unterschied zum PiA-Politik-Treffen wird geklärt.
- Diskussion über einen bundesweiten Zusammenschluss und Kooperation deutscher PiA-Netze (im Sinne eines Verbandes/ einer „Union“ mit Expertise in Ausbildungs(reforms)problematik mit gebündelter Homepage und Eintragung als Verein. Sammeln von Argumenten:

Pro

Einladung des Bundesvorstands der BPTK und gegebenenfalls zu Anhörungen des Bundestags; evtl. Berufshaftpflichtversicherung; Kooperation und Doppelmitgliedschaft; Möglichkeit der

Contra

Geringe Beteiligung; Hürden durch Antrag, Verwaltungsaufwand, Mitgliedschaft, Gebühren; Konkurrenz mit Nachwuchsorganisationen der bestehenden Verbände

Berliner PiA-FORUM

Akquise von Geldern und Mitteln; Bündelung
der Aktivitäten verschiedener Bundesländer

- Vorschlag der Gründung einer „AG Verband“ mit den Themen 1. Zusammenschluss der PiA-Netze und -Foren – und 2. Weiterentwicklung zu Verein/ Verband/ Union
Für die AG fanden sich Benjamin Lemke (BAP), Mira Ertl (ZPHU), Manuel Becker (PHB) und Vincent Bohnacker (PHB)
Vorschlag, an Hochschulen (wie PHB, BIPP, etc.) einen Asta zu gründen und darüber Beiträge zu erheben
- Tendenz positivem Votum für einen solchen Zusammenschluss

3) Aktuelles zur Ausbildungsreform und vom PiA-Politik-Treffen

- Zum deutschen Psychotherapeutentag im nächsten Herbst sollen Eckpunkte zur Ausbildungsreform verabschiedet werden um dem BMG zusammengefasst als Reformentwurf vorgelegt zu werden. Bis dahin sollte sich die PiA-schaft positionieren um sich bestenfalls über die PiA-Vertretung wirksam einzubringen
- Demnächst findet ein Treffen der Institute statt, bei dem die PiA-schaft ihre Ideen über die Bundessprecherin einbringen kann. Hierbei wären diametrale Interessen zu beachten
- Vorschlag: Parteien anschreiben, um für gemeinschaftliche Ziele unterschiedlicher PiA-Netze als eine Art PiA-Resolution Unterstützung zu erhalten, wobei die Differenzierung zwischen Ausbildung und Studium zu bedenken sei.
- Verweis auf ein Treffen der Opposition im November. Hier könnte eine AG das Sprecherteam unterstützen. Hierfür fanden sich Hannah Bäßler (dgvT-PP) und Heinz Goronczy (BAP).
- Am Donnerstag, den 5. November 2015, findet von 16.30 bis 19.30 UHR, im Logenhaus der Berliner AVZ Event GmbH eine spannende Veranstaltung mit anschließender Podiumsdiskussion zur Ausgestaltung der Ausbildungsreform statt. Veranstalter sind ein Zusammenschluss von Berufsverbänden. Titel: "Reform des PsychThG – Unverzichtbare Praxisinhalte für die psychotherapeutische Aus- und Weiterbildung".
Gut geeignet für diejenigen, die sich für den Stand der Diskussion bzgl. der Ausbildungsreform interessieren.

4) Kooperation mit der Kammer – weitere Diskussion

- Vor dem Hintergrund einer vorgeschlagenen Pflichtmitgliedschaft der PiA in der Kammer fand ein Interview zwischen PiA-Forum und Herrn Stößlein (Vorstandsmitglied der Psychotherapeutenkammer Berlin) statt. Die Forderungen der PiA (basierend auf repräsentativem Votum) beinhalteten eine freiwillige Mitgliedschaft ab Ausbildungsbeginn, eine Pflichtmitgliedschaft ab Beginn der praktischen Ausbildung (ambulante Behandlungen) und sozial verträgliche Beitragssätze unter Berücksichtigung der hohen Ausbildungskosten. Hierbei sei eine tendenziell kritische Haltung der Kammer vertreten worden (hoher Verwaltungsaufwand bei geringen Gebühren, Einflussnahme einer großen PiA-schaft auf Themen, die nur Approbierte betreffen, etc.)
- Nach kritischem Einwand bzgl. einer Aufteilung die eine „freiwillige Mitgliedschaft“ beinhaltet, welche zum Einen rechtlich nicht möglich sei und weiterhin die Gefahr eingeschränkter Rechte der PiA berge, wurde eine Pflichtmitgliedschaft ab Ausbildungsbeginn diskutiert. Über einen zusätzlichen Passus in Ergänzung zum Beschluss vom 21.01.2014 (s. <http://piaforum.de/wp-content/uploads/2013/03/Protokoll-4.-PiF.pdf>)
„Eine Pflichtmitgliedschaft ab Ausbildungsbeginn ist denkbar und zu diskutieren.“
wurde abgestimmt: 12 Pro-Stimmen, eine Enthaltung, keine Gegenstimmen.
- Das Interview wird möglicherweise im nächsten oder übernächsten Kammerbrief erscheinen

5) Neuer Stand der AG Ersti-Tüten

- vertagt

Berliner PiA-FORUM

6) Update Klinikranking

- Für das neue Klinikranking sind Personen gefragt, die sich mit dem Softwarepaket SoSci Survey auskennen oder beschäftigen wollen

7) Hinweis auf anstehende Neuwahlen – wer will mitmachen?

- Die Neuwahlen finden im April 2016 statt. Wer sich weiterhin für die Interessen der PiA engagieren will ist herzlich eingeladen sich am PiA-Forum zu beteiligen oder sich aufstellen zu lassen. Hierfür sind keinerlei Voraussetzungen (Gruppen- oder InstitutssprecherIn, besondere Erfahrungen o. Ä.) nötig.

8) Flüchtlingsthematik im Rahmen der Ausbildung

- Die DGVT-KJP bietet die Möglichkeit der Arbeit mit Flüchtlingen. Die Arbeit kann im Rahmen der Ausbildung als vergütete (!) ambulante Stunden anerkannt werden.
- An BAP & PHB gibt es einen AK Flüchtlingshilfe
- Am 16.11.2015 gibt es im Karl-Liebknecht-Haus vom BZFO (Behandlungszentrum für Folteropfer) einen Vortrag zum Thema Psychotherapie für Flüchtlinge (s. <https://www.facebook.com/events/553990658082374/>)
- Das BIPP beginnt ein Projekt zum Thema „Hilfe für Helfer“
- Vorschlag, im Rahmen des PiA-Forums eine AG zu dem Thema zu gründen. Um Informationen zu sammeln und einen Überblick über die verschiedenen Projekte, Veranstaltungen und Möglichkeiten des Engagements für PiA zu schaffen erklärten sich Lilli Daesler (dgvt-PP), Christin Kinder (BIPP), Julia Maruhn (dgvt-KJP) und Kristina Haase (PHB) bereit, dies über einen Emailverteiler zu organisieren.

9) Sonstiges und neuer Termin

- Das nächste PiA-Forum soll am 20.01.2016 um 19:00 Uhr in den Räumen der Berliner Psychotherapeutenkammer stattfinden – dadurch sollen die anstehenden Wahlen der PiA-Vertretung der Berliner Psychotherapeutenkammer gestärkt werden. Weitere Infos folgen.
- Die nächste Delegiertenversammlung der Berliner Psychotherapeutenkammer findet am Samstag, den 21.11.2015 statt